

ERLÄUTERUNG

Kreuzzeichen

Nr 74 Gebet zu Maria (BdW Nr 529)

Gebet um die Gabe der Unterscheidung

O Mutter Gottes, hilf mir, meine Seele auf die Gabe des Heiligen Geistes vorzubereiten.

Nimm mich wie ein Kind an der Hand und führe mich auf der Straße hin zu der Gabe der Unterscheidung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Öffne mein Herz und lehre mich, mich mit Körper, Geist und Seele hinzugeben.

Befreie mich von der Sünde des Stolzes und bete, dass mir alle früheren Sünden vergeben werden, damit meine Seele gereinigt wird und dass ich heil gemacht werde, damit ich die Gabe des Heiligen Geistes empfangen kann.

Ich danke Dir, Mutter der Erlösung, für Deine Fürsprache und ich erwarte mit Liebe in meinem Herzen diese Gabe, nach der ich mich mit Freude sehne. Amen.

Nr 6 Gebet um den Heiligen Geist (BdW Nr 81)

Tägliches Gebet um Ermutigung

Erfülle mich jetzt, o Herr, mit der Gabe des Heiligen Geistes, um Dein Heiligstes Wort zu den Sündern zu tragen, die ich in Deinem Namen retten helfen muss. Hilf mir, sie durch meine Gebete mit Deinem kostbaren Blut zu bedecken, damit sie zu Deinem Heiligsten Herzen hingezogen werden können. Gib mir die Gabe des Heiligen Geistes, damit diese armen Seelen in Deinem Neuen Paradies frohlocken können. Amen.

Nr 9 Gebet zu Jesus (BdW Nr 264)

Aufopferung des Leidens als ein Geschenk

O Heiligstes Herz Jesu,

lehre mich, es hinzunehmen, wenn ich in Deinem Heiligsten Namen beleidigt werde, weil ich Dein Wort mit demütigem Dank öffentlich verkünde.

Lehre mich zu verstehen, wie Demütigung, Schmerz und Leid mich Deinem Heiligsten Herzen näher bringen.

Lass mich solche Prüfungen mit Liebe und einem edelmütigen Geist annehmen, damit ich sie Dir als Geschenk überreichen kann, das für Dich so wertvoll ist, dass damit Seelen gerettet werden können. Amen.

Gotteslob 704 Ein Funke aus Stein geschlagen

Friedens-Text Mt 6, 25-34

Von der falschen und der rechten Sorge

Deswegen sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben und darum, dass ihr etwas zu essen habt, noch um euren Leib und darum, dass ihr etwas anzuziehen habt. Ist nicht das Leben wichtiger als die Nahrung und der Leib wichtiger als die Kleidung?

Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?

Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlängern?

Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.

Wenn aber Gott schon das Gras so prächtig kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen ins Feuer geworfen wird, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen!

Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen?

Denn um all das geht es den Heiden. Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht.

Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben.

Sorgt euch also nicht um morgen; denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat genug eigene Plage.

Stille

Jesus diktiert: (Luz de Maria 04.01.2021)

<https://www.revelacionesmarianas.com/deutsch.htm>

Gotteslob 710 Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen

Fürbitten

Nr 94 (BdW Nr 677)

O lieber Jesus, ich sinke vor Deinem Angesichte nieder, müde, krank, in Schmerzen, und ich sehne mich danach, Deine Stimme zu hören.

Eigene Anliegen

„Dreieiniger Gott erbarme dich.“

O lieber Jesus, lass mich berührt werden durch Deine Göttliche Gegenwart, auf dass ich von Deinem Göttlichen Lichte ganz durchflutet werde, in meinem Geist, in meinem Leib und in meiner Seele.

Ich vertraue auf Deine Barmherzigkeit.

Ich übergebe Dir zur Gänze meinen Schmerz und meine Leiden und ich bitte Dich, verleihe mir die Gnade, auf Dich vertrauen zu können, sodass Du mich von diesem Schmerz und dieser Dunkelheit heilen kannst, damit ich wieder heil und gesund werden und dem Weg der Wahrheit folgen kann und damit ich mich von Dir zum Leben im Neuen Paradies führen lassen kann. Amen.

Barmherzigkeitsrosenkranz

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir,
du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.
3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen.
4. Du sollst Vater und Mutter ehren.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Auf den großen Perlen jeweils 1 X:

Ewiger Vater, ich opfere Dir auf
den Leib und das Blut,
die Seele und die Gottheit
Deines über alles geliebten Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus,
zur Sühne für unsere Sünden
und für die Sünden der ganzen Welt.

Am Ende dreimal:

Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott,
habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Auf den 10 kleinen Perlen je:

Durch sein schmerzhaftes Leiden
habe Erbarmen mit uns
und mit der ganzen Welt.

(diese Gesätzchen 5 mal wiederholen = ein Rosenkranz)

Gotteslob 751 Du senkst voll Liebe

„Nehmt seinen Frieden mit in die Nacht und tragt ihn in die Welt“

Kreuzzeichen

704

1 Ein Fun-ke aus Stein ge-schla - gen wird
 2 ? Glut in Wassern ge-sun - ken wird
 3 Ein La-chen ? in dei-nen Au - gen ver-

1 Feu-er in kal - ter Nacht. Ein Stern vom
 2 Glanz in spiegelnder Flut. Ein Strahl durch
 3 treibt die blin - de Wut. Ein Licht ?

1 Him - mel ge - fal - len zieht
 2 Wol - ken ge - drun - gen wird
 3 in dir ge - bor - gen wird

1 Spu - ren von Got - tes Macht. 2. Str.
 2 Quell ? von neu - em Mut. Kv
 3 Kraft ? in tie - fer Not. Kv

Kv So wie die Nacht flieht vor dem Mor - gen,

so zieht die Angst aus dem Sinn,

so wächst ein Licht, in dir ge - bor - gen,

710

2

Oh - ne Vor-be-halt und oh - ne Sor - gen

leg ich mei-nen Tag in dei - ne Hand.

Sei mein Heu - te, sei mein gläu - big Mor - gen,

sei mein Ge - stern, das ich ü - ber - wand.

Frag mich nicht nach mei-nen Sehn - suchts -

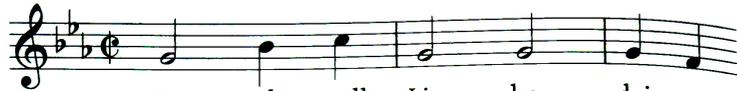
we - gen, bin aus dei - nem Mo - sa - ik ein -

Stein. Wirst mich an die rech - te Stel - le

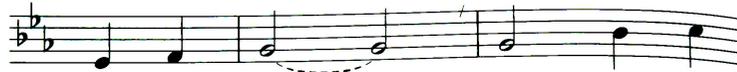
le - gen. Dei-nen Hän - den bet - te ich mich ein.

T: nach Edith Stein (1891-1942), M: Jutta Bitsch 1995

751



1 Du senkst voll Lie - be dei - nen
 2 Doch dei - ne Lie - be fin - det
 3 Du kommst als Früh - mahl zu mir



1 Blick in mei - nen und neigst dein
 2 kein Ge - nü - gen in die - sem
 3 je - den Mor - gen. Dein Fleisch und



1 Ohr zu mei - nen lei - sen Wor - ten
 2 Aus - tausch, der noch Tren - nung lässt: —
 3 Blut wird mir zu Trank und Spei - se



1 und füllst mit Frie - den_ tief das Herz.
 2 dein Herz ver - langt un - fass - bar mehr.
 3 und Wun - der - ba - res_ wird ge - wirkt.

4 Dein Leib durchdringt geheimnisvoll den meinen, / und deine Seele eint sich mit der meinen: / Ich bin nicht mehr, was einst ich war.

5 Du kommst und gehst, doch bleibt zurück die Saat, / die du gesät zu künft'ger Herrlichkeit, / verborgen in dem Leib von Staub.

6 Es bleibt ein Glanz des Himmels in der Seele, / es bleibt ein tiefes Leuchten in den Augen, / ein Schweben in der Stimme Klang.

T: Edith Stein 1938, M: Jutta Bitsch 1995